



Kirchliche Nachrichten

Zehdenick und Krewelin

April / Mai 2011

Morgenglanz

*Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte,
schick uns diese Morgenzeit deine Strahlen zu Gesichte
und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.*

*Gib, dass deiner Liebe Glut unsre kalten Werke töte
und erweck uns Herz und Mut bei entstandner Morgenröte,
dass wir, eh wir gar vergehn, recht aufstehn.*

Liebe Gemeinde,

ein Morgenlied kommt mir in den Sinn beim Betrachten des Umschlagbildes für die diesjährige Ausgabe des Gemeindebriefes zum Osterfest. Ein Bild, das ein Lichtkreuz über einer noch im Dämmer liegenden Hügellandschaft erstrahlen lässt. War es doch der Ostermorgen, die erste Gelegenheit nach dem Sabbatruhetag, als drei Frauen sich auf den Weg machten, das Letzte zu tun, was sie ihrem geliebten Herrn, Jesus, noch tun konnten – nämlich seinen Leichnam zu salben. Sie meinten ganz am Ende zu sein. Trauer und Verzweiflung war in ihren Herzen über das, was am Karfreitag geschehen war. Aber da, wo sie meinten alles ist vorbei, da bricht, wie das Licht eines neuen Morgens, die Botschaft von der Auferstehung in ihr Dunkel.

Es ist, wie ich finde zu Recht, ein abstraktes Bild. Wir können nicht viel über das Geschehen der Auferstehung sagen, aber wir haben die Zeuginnen und später dann auch die Zeugen. Sie versichern uns – der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden. Da, wo wir meinen ganz am Ende zu sein, da macht Gott einen neuen Anfang. Da, wo wir nur noch schwarz sehen, strahlt das Licht geschenkten Neuanfanges in unser Dunkel. Auferstehung von den Toten ist die größte Hoffnung, die uns Gott schenkt, und zugleich erinnert uns das Lied des Dichters mit dem schönen Namen Christian Knorr von Rosenroth in seiner dritten Strophe daran, dass Auferstehen ein Geschehen ist, dessen wir täglich bedürfen. Möge auch Ihnen Auferstehung geschenkt werden dann, wenn Sie meinen, es geht gar nicht mehr weiter – so schön und leuchtend wie auf diesem Bild.

„Der Herr ist auferstanden“ - „Er ist wahrhaftig auferstanden“ -

mit diesem Ostergruß grüßt Sie Ihr

Pfarrer Friedrich Demke

Die regelmäßigen Treffen in unserer Gemeinde

Montag

- 14.00 Uhr Christenlehre (1. - 3. Klasse)
(im Christenlehreraum, Kathagenstr.12)
- 15.15 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)

Dienstag

- ab 12.15 Uhr Blockflöten-Unterricht (für Kinder) - halbstündig (Pfarrhaus)
- 19.00 Uhr Kirchenchor (im Kirchsaaal)

Mittwoch

- 15.30 Uhr Gitarrenkurs am 06.04., 11.+25.05.(Pfarrhaus)
- 17.00 Uhr Gitarrenkurs (*Termine s.o.*)
- 18.00 Uhr Gitarrenkurs (*Termine s.o.*)
- 18.00 Uhr Zeit der Stille am 13.+27.04., 18.+25.05. (im Kloster)
- 19.00 Uhr Bläserchor (im Kirchsaaal)
- 19.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

Donnerstag

- 15.00 Uhr Gitarrenkurs am 07.04., 12.+26. 05. (Pfarrhaus)
- 16.00 Uhr Gitarrenkurs (*Termine s. o.*)

Freitag

- 15.00 Uhr Kinderchor für 4- bis 8-Jährige (in der Winterkirche)
- 16.00 Uhr Kinderchor für 9- bis 12-Jährige (in der Winterkirche)
- 17.30 Uhr Junge Kantorei (Winterkirche)
- 19.00 Uhr Blockflöten-Ensemble am 01.+15.04., 13.+20.05. (Winterkirche)
- 19.00 Uhr Junge Gemeinde (*Themen s. Website*) (im Kloster)

Sonntag

- 10.00 Uhr GOTTESDIENST
an jedem 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst

Monatlich stattfindende Veranstaltungen

Mittwoch

- 14.00 Uhr Seniorennachmittag (in der Winterkirche)
am 06. April und am 11. Mai

Donnerstag

- 20.00 Uhr Gebetskreis am 19. Mai (Pfarrhaus)

Samstag

- 15.00 Uhr Konfis: am 09. April Konfirmandenprüfung -
„Der Große Konfi-Preis“ (Winterkirche)
- 10.00 Uhr Kinderkirche für 3- bis 6-Jährige (Winterkirche)

Nachrichten aus dem Gemeindekirchenrat

Bei der Neuwahl der Synodalen hat sich noch eine Veränderung ergeben, die wir hier mitteilen. Zugleich wird auch ein Tippfehler in der letzten Ausgabe korrigiert. Die neuen Synodalen werden auf der ersten Synode des neuen Kirchenkreises „Oberes Havelland“ in ihr Amt eingeführt werden. Auf der ersten Synode wird dann auch ein neuer Kreiskirchenrat gewählt, dessen Aufgabe es ist, zwischen den Synoden alle wichtigen Beschlüsse zu fassen.

Als Vertreterin für die Synodale Susann Jenichen wählte der GKR einstimmig Marianne Klöter. Wir danken ihr, wie auch Susann Jenichen für die Bereitschaft zu kandidieren. Über die Wahl von Elke Kurze als weitere Synodale und ihre Stellvertreterin Carmen Rudnick berichteten wir bereits.

Eine weitere Neuerung, die der Gemeindekirchenrat beschlossen hat, betrifft die Kollekten, die am Ausgang gesammelt werden. Sie kennen ja die Ankündigung aus den Gottesdiensten: „Die Kollekte am Ausgang ist für die eigene Gemeinde bestimmt.“ Wir werden einige dieser Ausgangskollekten nun einer ganz konkreten Bestimmung zuweisen. Das hilft Ihnen möglicherweise bei der Entscheidung, wofür Sie Ihr Geld spenden. Diese besonderen Kollekten werden im voraus im Gemeindebrief angekündigt. Das Ganze ist ein Versuch, und wir werden zum Jahresende nochmals darüber nachdenken, ob wir diese genauere Zweckbestimmung beibehalten wollen.

Sammelzwecke am Ausgang in den kommenden Monaten:

- 03. April Konfirmandenarbeit (Taizé-Reise)
- 15. Mai Jugendarbeit
- 12. Juni Kirchenmusik

Konfirmationsjubiläen

Der Beschluss zu den Konfirmationsjubiläen wurde noch einmal dahingehend präzisiert, dass die Feier von Konfirmationsjubiläen immer in geraden Jahren (also das nächste Mal 2012, dann 2014 usw.) stattfindet.

Friedrich Demke

Monatsspruch April

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Matthäus 26,41

JUGENDKREUZWEG 2011 „Aus seiner Sicht“

Unter dem Motto: „**Aus seiner Sicht**“ kommen in diesem Jahr wieder die Jugendlichen aus Gemeinden unseres Kirchenkreises, aus den römisch-katholischen Gemeinden, auch aus Neuruppin zusammen. Der Jugendkreuzweg wird in Lindow stattfinden. Diese Form gelebter ökumenischer Gemeinsamkeit ist stets an den Freitag vor Palmsonntag gebunden. In diesem Jahr ist das der 15. April.

Der Jugendkreuzweg dieses Jahres baut auf ganz intensive Weise Brücken zu diesem leidenden Jesus, dem Christus. Die Bilder, die jedes Jahr zu den einzelnen Stationen des Kreuzweges dazugehören sind in diesem Jahr aus einer besonderen Perspektive gezeichnet. Und zwar so, dass sie uns die Passion sehr intensiv miterleben lassen wollen: wir betrachten das ganze Geschehen durch die Augen Jesu. Das ist zuerst mal ziemlich befremdlich. Soll es aber auch sein. Die Art, wie die Bilder zu uns sprechen, zwingt uns, neu hinzuschauen und auch auf uns selbst und unsere Empfindungen zu blicken. Neu „Stellung zu beziehen“.

Gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden werden wir auch in diesem Jahr wieder eine Station des Kreuzweges mitgestalten.

In diesem Jahr soll nach dem gemeinsamen Weg mehr Zeit für die Begegnung bleiben. Deshalb beginnt unser Treffen in Lindow eine Stunde früher als sonst, entsprechend früher fahren wir ab.



Einzug nach Jerusalem „aus seiner Sicht“

ABFAHRT NACH LINDOW am Pfarrhaus KIRCHPLATZ 8

15 April 17:00Uhr

Rückkehr ca. 21:00Uhr (bis vor die Haustür)

Bitte unbedingt vorher anmelden!! wg. Bus- bzw. Autoplätzen!!!

Friedrich Demke

Frauenabend im Kloster - Frauenleben in Klöstern und Stiften

Wir sind am richtigen Ort. Als wir uns vor drei Jahren das erste Mal trafen, gingen wir des Themas wegen - Mechthild von Magedeburg - ins Kloster. Anschließend blieben wir des Ortes wegen....

Bei unserem nächsten Frauenabend passen Ort und Thema wieder ganz eng zusammen. Christa-Maria Rahner, die selbst im Klosterstift wohnt, erzählt uns vom Frauenleben in Klöstern und Stiften. Sie hat schon mehrfach aus Briefen von Stiftsdamen gelesen, und sie hat sich vielfach mit den Frauenbewegungen des Mittelalters beschäftigt, über die Beginen gearbeitet. Wie sah das aus, dieses Frauenleben? Was für eine Gemeinschaft war das? Was waren das für Frauen? Was brachte sie ins Kloster? Was bringt heute Frauen in Klöster oder in Stifte?

Über diese und ähnliche Fragen wird Christa-Maria Rahner bei unserem nächsten Treffen im April mit uns sprechen.



Wir laden herzlich ein
zu unserem Frauenabend
mit Christa-Maria Rahner
**am Donnerstag,
den 07. April um 19 Uhr
im Konventualinnensaal im Kloster.**

Monatsspruch Mai
Der Gott der Hoffnung aber
erfülle euch mit aller Freude
und Frieden im Glauben,
dass ihr immer reicher werdet
an Hoffnung
durch die Kraft des Heiligen Geistes.
Römer 15,13

Weltgebetstag

Es sind schon sehr besondere Gottesdienste, diese Weltgebetstage. Vielleicht weil immer rund 20 Frauen lesend beteiligt sind, darunter schon traditionell unsere römisch-katholischen Glaubenschwestern - eine schöne, sehr herzliche ökumenische Gemeinschaft ist das jedesmal. Vielleicht auch, weil diese Frauen immer schon vorher einmal zusammengekommen sind, sich mit einem kleinen Diavortrag dem Land bereits angenähert und auch die Lieder schon einmal gesungen haben. Vielleicht ist es diese besondere Atmosphäre, die entscheidend geprägt wird von dem so farbenprächtig und künstlerisch gestalteten Bodenbild. Mit Tüchern, Pflanzen, Steinen, Früchten und charakteristischen Symbolgegenständen (einem Fußball zum Beispiel, oder Musikinstrumenten) bildet Angelika Potrawiak das Weltgebetstagsland nach - und hat sich mit ihren Arrangements mittlerweile schon einen Namen gemacht! Vielleicht wegen des Gefühls, an diesem Tag Teil einer um die ganze Welt gehenden Gebetskette zu sein und mit unseren Gebeten und unserer Kollekte an einer weltweiten Solidarität Anteil zu haben. Vielleicht wegen der landestypischen Musik, meist sehr schwungvoll, manchmal mit Tanz verbunden. Vielleicht auch, weil wir im Kreis sitzen, uns anschauen. Vielleicht wegen des Kollektengangs um den Altar herum. Vielleicht wegen der Beteiligung quer durch die Generationen und den dabei fröhlich „herumwuselnden“ Jüngsten. Vielleicht wegen des Weiterfeierns nach dem Gottesdienst, bei dem es immer sehr fröhlich und entspannt zugeht und es immer sehr spannend ist, was für Speisen diesmal auf der langen Tafel zu kosten sind. Vielleicht, vielleicht..

Vielleicht..? Nein, gewiss doch!

A. Demke

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit Tanz und deine Arme mit Kraft.

Er erfülle deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik und deine Nase mit Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Freude.

Er gebe dir die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Aus Afrika

Frauenabende in neuen Händen

Gerade war auf der Gemeindeversammlung im Februar deutlich geworden, dass mit meinem Weggang im Sommer unklar sei, ob es in Zukunft überhaupt weiter Frauenabende geben werde - denn allein lässt sich so etwas nicht so gut organisieren - da kam Monika Tötzke und sagte: Ich mache mit! Toll! Drei Worte, und alles ist in Ordnung. In Zukunft wird Karin Wenk also gemeinsam mit Monika Tötzke diese Abende im Kloster gestalten.

A. Demke

Geburtstag feiern - Abschied nehmen

Am 7. Mai laden die Kirchengemeinde und ich herzlich zu einem Fest ein. Für alle, die Abschiede nicht mögen, sei verraten, dass dieser Tag auch mein 50. Geburtstag ist, und das ist Grund, Gott zu danken und miteinander zu feiern. Zugleich wird dies auch mein Abschiedsfest von der Gemeinde sein. Es gibt am 29. Mai noch einen offiziellen Abschied in der Kirche durch unseren Superintendenten Uwe Simon. Ich möchte aber mit der Wahl des 7. Mai allen die Gelegenheit geben, vorher zu einem fröhlicheren Anlass zusammen-zukommen. Ich wünsche mir nämlich einen Abschied, der nicht durch Traurigkeit geprägt ist.

Nun könnte ja die eine oder der andere auf die Idee kommen, dass zu so einem Anlass ein Geschenk gehört. Hier sei nun verraten, dass ich mir auch in dieser Hinsicht etwas wünsche – nämlich Ihre Hand. Ich habe in allen Gemeinden, in denen ich bisher Dienst tat, Hände gesammelt – nicht die echten, sondern eine persönlich gestaltete Hand. Möglichst so, dass sie in eins meiner Alben (DIN A 4) passt, also nicht plastisch. Sie kann aus Papier, Pappe, Stoff und was auch immer Ihnen einfallen mag, gestaltet sein, sie sollte Ihren Namen tragen – oft hatte sie auch ein Foto, um der Erinnerung ein Bild an die Hand zu geben.... Ich freue mich schon auf Ihre besondere Idee.

Ihr Pfarrer *Friedrich Demke*

Geburtstagskuchen zum Abschied

Liebe Gemeinde,



Sie haben es oben auf dieser Seite gelesen, am 7. Mai wird es ein großes Fest geben. Bei solch einem Ereignis darf eine festliche Kaffeetafel mit leckeren Kuchen natürlich nicht fehlen.

Im Gemeindegemeinderat haben wir überlegt, dass wir als Gemeinde für diese Kaffeetafel sorgen wollen. Wir freuen uns über alle, die mit einer Kuchengabe zu einer bunten Festtagstafel beitragen können. Zur Koordination bitten wir die „Bäcker“ und „Bäckerinnen“, sich bis zum 28. April bei Frau Wizner im Kirchenbüro zu melden.

Ob es ein Geburtstags- oder ein Abschiedskuchen wird, können Sie dann selbst entscheiden.

Im Namen des Gemeindegemeinderates

Elke Kurze



Chormusik von der Wolga
 Es singt der Chor der
 ev.-luth. Kirchengemeinde St. Maria
 aus Uljanovsk/Simbirsk an der Wolga.

**Ev.-luth.
 Stadtkirche**
 Zehdenick
 Am Kirchplatz

**Samstag
 7. Mai 2011
 um 17.00 Uhr
 Stadtkirche
 in Zehdenick**

- Eintritt frei / Kollekte -

Phone: +49 30 7031 0181, Fax: +49 30 7031 4023, E-Mail: info@simbirsk.de, Internet: www.simbirsk.de

Zwei Jahre ist es schon her, dass der Chor der St. Mariengemeinde aus Simbirsk/Uljanovsk bei uns zu Gast war, aber viele erinnern sich noch gut an dieses besondere Konzert. Wir freuen uns, dass der Chor uns nun wieder besucht und hoffen, auch durch Ihre Hilfe (MUNDPROPAGANDA !!!), auf eine volle Kirche.

F. Demke

Gottesdienste

(Die Gottesdienste finden, falls nicht anders angegeben, im Kirchsaal statt.)

April

03.04.	Laetare <i>4. So. der Passionszeit</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe, Kindergottesdienst und „Kantate im Gottesdienst“	G. Fleischer
10.04.	Judica <i>5. So. der Passionszeit</i>	10.00	Gottesdienst	F. Demke
17.04.	Palmsonntag <i>6. So. der Passionszeit</i>	10:00	Gottesdienst mit Blockflötenensemble	F. Demke
21.04.	Gründonnerstag	19.00	Gottesdienst mit Tischabendmahl und Junger Kantorei	F. Demke
22.04.	Karfreitag	10:00	Gottesdienst in der Stadtkirche mit Abendmahl und Kirchenchor	F. Demke
24.04.	Ostersonntag	06:00 10:00	Andacht am Osterfeuer mit Taufe (Kloster) Gottesdienst in der Stadtkirche mit Bläserchor	F. Demke
25.04.	Ostermontag	10:00	Gottesdienst mit Kirchenchor im Christlichen Seniorenheim	F. Demke

Mai

01.05.	Quasimodigeniti <i>1. So. nach Ostern</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	F. Demke
08.05.	Misericordias Domini <i>2. So. nach Ostern</i>	10.00	Gottesdienst mit Bläserchor	F. Demke
15.05.	Jubilate <i>3. So. nach Ostern</i>	10:00	Konfirmations-Gottesdienst mit Kirchenchor	F. Demke
22.05.	Kantate <i>4. So. nach Ostern</i>	10:00	Gottesdienst mit „Kantate im Gottesdienst“	F. Demke
29.05.	Rogate <i>5. So. nach Ostern</i>	10:00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Friedrich Demke mit Junger Kantorei	Sup. Uwe Simon

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“ am 21. April (Gründonnerstag), am 25. April (Ostermontag) und am 21. Mai jeweils um 10 Uhr.

Im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“ am Freitag, den 1. April und den 20. Mai, jeweils um 10 Uhr.

Besondere Veranstaltungen

07.04. 19.00	Kloster	Frauenleben in Klöstern und Stiften mit Christa-Maria Rahner <i>(s. Info S. 5)</i>
09.04. 15:00	Winterkirche	Konfirmandenprüfung - Der Große Konfi-Preis -
24.04. 06:00	Kloster	Andacht am Osterfeuer mit Taufe anschließend Osterfrühstück
07.05. 14.30 15.30 17.00 19.00	Stadtkirche Pfarrgarten Stadtkirche Pfarrgarten	Gemeindefest zum Abschied von Pfr. Demke Andacht Kaffeetrinken Konzert: Chormusik von der Wolga Abendessen <i>(s. Info S. 7)</i>
28.05. 14.00	Oranienburg	Erster regionaler Gottesdienst des neuen Kirchenkreises <i>(St. Nikolaikirche, Havelstraße 28, Oranienburg)</i>

Besondere Kollekten im Gottesdienst

Kollekte des Kreiskirchenrats: 03. April - Partnerschaftsarbeit

Kollekte des Gemeindegemeinderats: 01. Mai - Christliches Jugendzentrum
Oranienburg

NEU: Zweckgebundene Kollekte am Ausgang:

03. April: Konfirmandenarbeit (Taizé-Reise)

15. Mai: Jugendarbeit

Nächste Redaktionssitzung

Montag, 02. Mai um 20.00 Uhr im Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser
Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick (s. auch www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

Redaktion und Kontakt: Ev. Pfarramt, Am Kirchplatz 8, 16792 Zehdenick
Tel. 03307-420165, Fax/AB 03307-2646

Redaktionskreis: Alexandra u. Friedrich Demke, Uwe Großer,
Christa-Maria Rahner

Spenden für die Herstellung Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“
Konto-Nr. 1462861008, BLZ 10090000, Berliner Volksbank

Konzerte

Stadtkirche Zehdenick (Kirchsaal)

Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Die Elenden sehen's

Kantate von Christian Ludwig Boxberg

Kantate im Gottesdienst

Badingen

Sonnabend vor Palmsonntag, 16. April, 19 Uhr

Klein-Mutz

Mittwoch in der Karwoche, 20. April, 19 Uhr

Jesu, deine Passion will ich jetzt bedenken

Passionskompositionen von J. G. Rheinberger, H. Schütz, G. Marks, U. Grunmach
und Passionschoräle von J. S. Bach.

Passionsmusik der MIlidenberger Kantorei

Leitung und Orgel: Uwe Großer

Stadtkirche Zehdenick

Karfreitag, 22. April, 15 Uhr

Kreuzweg

Orgelmusik und Meditationen
zur Sterbestunde Jesu

Uwe Großer - Orgel

Eyleen Heise - Meditationen

Stadtkirche Zehdenick (Kirchsaal)

Samstag, 07. Mai, 17 Uhr

Chormusik von der Wolga

Chor der Ev. St. Mariengemeinde Uljanvosk/Simbirsk (Russland)

Stadtkirche Zehdenick

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr

Singt dem Herrn ein neues Lied

Geistliche Konzerte des Barock

Kantate im Gottesdienst

Nachrichten aus Krewelin



Gottesdienste und Termine

April

06.04.	Mittwoch	14.00	Seniorenachmittag mit Vikar Gernot Fleischer
09.04.	Samstag	18:00	Gottesdienst

Mai

18.05.	Mittwoch	14.00	Seniorenachmittag
21.05.	Samstag	14.00	Konfirmations-Gottesdienst

Unter Gottes Wort und Gebet wurde bestattet:

Dennis Bernhardt, 22 Jahre



Hoffnung lässt nicht zuschanden werden;
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5

Gottes Segen allen, die im April und Mai Geburtstag haben! Besonders gratulieren wir am:

25.04. Robert Wiese zum 88.

11.05. Anneliese Hempe zum 75.

16.05. Margrit Fiebig zum 75.



Kirchentag in Dresden - „...da wird auch dein Herz sein“

(Matthäus 6,21)

Vom 01. bis 05. Juni findet in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Als Losung für den Kirchentag wurde ein Wort aus der Bergpredigt ausgewählt: „... da wird auch dein Herz sein“. Es fragt nach den Dingen im Leben, die uns wirklich wichtig sind, am Herzen liegen. Die Losung gibt den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und politisch-gesellschaftliche Programm des Kirchentages in Dresden vor. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt, „feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln - als fröhliche Christen-menschen.“

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag ist mit ca. 100.000 Besuchern und rund 2200 Veranstaltungen das größte Fest der evangelischen Christen. Es haben sich Teilnehmer aus 85 Ländern angemeldet, alle Kontinente mit Ausnahme der Antarktis sind vertreten.

Das 640-seitige Programmheft des Kirchentags ist im Internet als PDF-Datei anzusehen unter www.kirchentag.de/programm. Dazu kommt jetzt ab April eine fortlaufend aktualisierte Programmdatenbank.

Kirchentagsbesucher können sich unter www.kirchentag.de/sofortanmelden online anmelden. Eine Dauerkarte kostet 89 Euro, ermäßigt 49 Euro.



Wochenendfreizeit für Kinder vom 20. bis 22. Mai



WOCHENEND-
FREIZEIT
2011 in
Vietmannsdorf

Der Verein Kirche mit Kindern e.V. lädt alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren vom 20. bis 22. Mai 2011 zu einem Wochenende mit Spiel, Spaß, coolen Geschichten und Liedern nach Vietmannsdorf ein.

Anmeldung bei Christina Steddin 039883552
oder Erika Richter 03309472822

Wir haben 20 Plätze, die Zusage erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Beginn: 20.5.11 um 16.00 Uhr

Ende: 22.5.11 um 14.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss mit Eltern

Eltern bringen und holen ihre Kinder.

Bitte teilen Sie uns mit ob Sie ein oder zwei weitere Kinder in Ihrem Auto mitnehmen können.

Unkostenbeitrag: 20,00 € (bei Schwierigkeiten reden Sie mit uns, kein Kind soll wegen Transport- oder Finanzschwierigkeiten zu Hause bleiben müssen.)

Eine weitere Info über Einzelheiten z.B. was mitzubringen ist, erfolgt noch einmal vor der Freizeit.

Auf viele Kinder freuen sich Ihre Christina Steddin, Erika Richter
und Angelika Potrawiak

Wer macht mit bei Gemeindebrief und Website?

Am 02. Mai haben wir unsere nächste Redaktionssitzung für den Gemeindebrief Juni-Juli. Das wird der letzte Gemeindebrief unter meiner Beteiligung, und ich bin sehr auf der Suche nach Verstärkung für die verbleibende Redaktion, die sich aus Christa-Maria Rahner und Uwe Großer zusammensetzt.

Vieles hat sich eingespielt. Jeder Gemeindebrief hat - dem Kirchenjahr entsprechend - bestimmte wiederkehrende Themen. Ebenso wiederholen sich bestimmte Rubriken wie „Frauenabende“ oder „Konzerte“ oder, wenn sich dafür jemand findet, der „Lichtblick“. Und es gibt bestimmte sich wiederholende Veranstaltungen - Bibelwoche, Weltgebetstag, Seniorenfahrt beispielsweise. Zusätzlich ergeben sich aktuelle Themen oder Veranstaltungen oder einfach mal ein Gedicht, ein Psalm, eine Geschichte.

Wer sich mit einbringen mag in die gemeinsame Herstellung der Gemeindebriefe ist herzlich eingeladen, zur nächsten Redaktionssitzung dazuzukommen. Wir treffen uns am Montag, den 02. Mai um 20 Uhr im Gemeindeforum im Pfarrhaus am Kirchplatz 8.

Ebenso suche ich nach jemandem, der die Aktualisierung unserer Website übernehmen könnte. Hier geht es nicht darum, selbst für Inhalte zu sorgen, sondern darauf zu achten, dass die Informationen des Gemeindebriefes zur rechten Zeit auf die Website übertragen werden. Es ist technisch gesehen erstaunlich einfach, eine Website zu pflegen. Das kann jeder lernen, und Friedrich oder ich übernehmen gern die Einführung.

Eine Internetseite macht nur Sinn, wenn sie immer auf dem aktuellen Stand ist. Gerade in unserer Gegend hier, wo es viele Menschen mit Wochenendhäuschen und viele Touristen gibt, ist es entscheidend, dass die Informationen auf der Seite aktuell und verlässlich sind. Wir haben inzwischen erfreulicherweise schon verschiedentlich Rückmeldungen bekommen von Gottesdienstbesuchern, die aufgrund der Ankündigungen auf unserer Website zu uns gekommen sind.

Gemeindebrief und Website sind ein Weg, Menschen in unsere Gemeinde einzuladen und überhaupt nach außen über unser Gemeindeleben zu informieren. Sie sind ein Kommunikationsmittel innerhalb unserer Gemeinde. Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen den Weg bis zur Kirche nicht mehr schaffen, bietet der Gemeindebrief eine Möglichkeit, leserweise Anteil zu nehmen.

Nachrichten vom Hospizdienst LEBENSREISE

Ab dem 1. April übernimmt Christian Kürten die Koordination der Hospizarbeit. Elisabeth-Dorothea Lüneburg, die im letzten Jahr als Hospizkoordinatorin für die LEBENSREISE tätig war, hat zum Jahresende 2010 gekündigt und ist jetzt als Projektkoordinatorin im Oranienburger Hospizdienst tätig.

Die zehn Teilnehmer des laufenden Vorbereitungskurses sind zur Zeit in ihrer Praktikumsphase. Im Juni werden sie den Kurs mit Zertifikaten abschließen. Ein weiterer Vorbereitungskurs auf die ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizdienst ist noch für dieses Jahr geplant. Wer Interesse hat, melde sich bitte per e-mail (info.lebensreise@web.de) oder per Post (Hospizbüro, Christian Kür-ten, Am Markt 1, 16792 Zehdenick). Er bekommt dann nähere Informationen zugeschickt.

Für weitere Informationen lohnt sich immer ein Blick auf die Internetseite des Hospizdienstes: www.hospizdienst-lebensreise.de

A. Demke

Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.
Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.
Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.
Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Lichtblick



Diese Zeit ist voller Geschehnisse, die sprachlos und hilflos machen - in Pakistan, wo Menschenmassen die Morde an Politikern feiern, die sich kritisch zu den Blasphemie-Gesetzen des Landes äußerten, in Libyen, wo Gaddafi mit brutaler Gewalt den Aufstand seines Volkes niederwalzt, in Japan, wo die gewaltige Naturkatastrophe durch Erdbeben und Tsunami eine Atomkatastrophe bewirkten.

Jetzt hilft nur noch beten, heißt es oft in ausweglos scheinenden Situationen. Wenn es so aussieht, als könne ansonsten nichts mehr getan werden. Aber Beten ist kein „Lückenbüßer“.

„Wir glauben an die verändernde Kraft des Gebetes.“, sagte Präses Nikolaus Schneider, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und rief zu anhaltendem Gebet für die Menschen in Japan auf.

Gebet wird heutzutage nicht nur zu Hause, in Kirchgemeinden oder auf der Straße, sondern auch im Internet. Unter dem Stichwort „PrayforJapan“ gehen beim Kurznachrichtendienst Twitter mehrere Gebetsaufrufe pro Minute ein, ebenso finden sich bei Facebook Gebetsanliegen von Menschen aus aller Welt.

Auch die Pfarrerin der deutschsprachigen Gemeinde in Tokio, Elisabeth Hübler-Umemoto, nutzt diese Verbindung durch das Internet und hat auf die Gemeinde-Homepage ein Fürbittengebet gestellt. Zu den Erfahrungen mit der Katastrophe in Japan schrieb sie in einem Brief:

„Was ist wichtig in solchen Erfahrungen? Ist unser sonst so wichtiges Leben und Geldverdienen und Beherrschen und Gestalten nicht einfach nur äußerlich? Ganz nichtig, ganz eitel? Der Prediger Salomo fällt mir ein: alles ist eitel und ein Haschen nach Wind. Die Parameter verschieben sich. Das eigentlich Wichtige sind die anderen Menschen, sind die Beziehungen, der direkte Kontakt, das miteinander Teilen von Gedanken, Gefühlen, das sich gegenseitig Erzählen, wie es mir ergeht. Und dennoch machen wir weiter, tun, was uns aufgetragen ist und beten um die Gegenwart Gottes, die uns Kraft und Gelassenheit gibt. Begeben uns in die Obhut des Unverfügbaren. In einer Hörpredigt hörte ich dazu den Kommentar: 'Mehr haben wir nicht: Beten und tun, was uns aufgetragen ist.'“

„Mehr nicht, aber das ist nicht wenig.“, fügt Pfarrerin Hübler-Umemoto hinzu.

A. Demke

Unter Gottes Wort und Gebet wurde bestattet:

Hildegard Gerth, 88Jahre



Getauft wurde:

Paula
Schütze



Seid ihr hoffend stille, strömt die Kraft euch zu.
Stets bleibt Gottes Wille, dass er Wunder tu.
Durch Stillesein und Hoffen werdet stark und fest,
seht den Himmel offen, der euch nicht verlässt.

Jochen Klepper

Gottes Segen allen, die im April und Mai Geburtstag haben! Besonders gratulieren wir am:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 03.04. Erna Rabeus zum 96. | 29.04. Hannelore Dallmann zum 70. |
| 04.04. Rolf Herrmann zum 70. | 30.04. Dr. Ernst Ramin zum 75. |
| 06.04. Dr. Rolf Mühleisen zum 91. | |
| 06.04. Günter Lewandowski zum 75. | 01.05. Frieda Schröder zum 91. |
| 06.04. Lieselotte Kippel zum 85. | 04.05. Margot Reisener zum 85. |
| 07.04. Werner Gottschalk zum 80. | 06.05. Dietrich Tober zum 75. |
| 09.04. Marianne Röhr zum 75. | 10.05. Margot Luther zum 75. |
| 10.04. Irmgard Gaude zum 75. | 13.05. Arnold Rätz zum 80. |
| 10.04. Gerda Meier zum 75. | 16.05. Katarina Witzky zum 80. |
| 11.04. Ilse Soyeaux zum 91. | 20.05. Gerhard Berndt zum 90. |
| 18.04. Else Lüders zum 98. | 20.05. Günter Schmidt zum 75. |
| 18.04. Christa Methner zum 80. | 3.05. Dieter v. Borzyskowski zum 70. |
| 19.04. Anita Berwald zum 70. | 25.05. Sonja Röhm zum 70. |
| 22.04. Marianne Specht zum 75. | 26.05. Wilhelm Miekley zum 75. |
| 23.04. Ursula Drzimalla zum 85. | 30.05. Gerda Günther zum 75. |
| 26.04. Christa Krumbein zum 70. | 31.05. Irma Hilgert zum 99. |

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick
Ansprechpartner und Telefonnummern

(siehe auch www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

- Pfarrer Friedrich Demke, Am Kirchplatz 8, Tel.: 03307/26 46
- Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, Tel. 03307/30 19 58
- Katechetin Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314
- Kirchwart Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62
- Kirchenbüro, Kathagenstr.12,
 Cornelia Wizner, Tel./Fax: 03307/ 2153
 Montag, Mittwoch, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Zehdenick
 Konto-Nr.: 146 286 100 8
 BLZ: 100 900 00
 Bank: Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“,
 Tel.: 03307/4682-0
 Diakoniestation, Tel.: 0175/224 73 06
 Tagespflege, Tel: 03307/4682-181

- Familienberatung Zehdenick
 Psychologische Beratung. In Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen,
 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.
 Im Kloster 1, Tel.: 03307/31 00 12
- Ambulanter Hospiz- und Besuchsdienst LEBENSREISE
 Hospizbüro am Markt 1 (Rathaus), Tel. 03307/49 17 21, 0151/50 85
 60 39
 Sprechstunde nach Vereinbarung

Bitte um Mithilfe

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei Pfarrer Friedrich Demke.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – nur so können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vor-beizukommen, melden Sie sich bitte im Büro des Heims bei Frau Bastian.

Hinweis: Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 (kirchlich) oder 0800 - 111
 0 111

- die Anrufe sind gebührenfrei -